

Inhalt

I. Rückblende

Brigitta Hauser-Schäublin:

Das Werden einer geschlechterspezifischen Ethnologie
(im deutschsprachigen Raum) 9

Caecilie Seler-Sachs:

Die Frau im alten und im heutigen Mexiko (1893) 38

Truman Michelson (Hg.):

Die Stimme einer Fox-Frau (1925) 56

Anneliese Eilers:

Die sozialen Beziehungen des Kindes in Afrika (1927) 86

Hilde Thurnwald:

Die schwarze Frau im Wandel Afrikas (1935) 110

Margaret Mead:

Vermittlerin zwischen zwei Welten:

Phebe Clotilda Coe Parkinson (1929/1960) 136

Sigrid Westphal-Hellbusch:

Transvestiten. Institutionalisierte Möglichkeiten des Ablehnens
üblicher Frauen- und Männerrollen im Süd-Irak (1956) 176

II. Aktuelle Forschungsrichtungen

Judith Schlehe:

Versionen einer Wasserwelt: Die Geisterkönigin im javanischen
Südmeer 192

Maya Nadig:

Formen von Frauenkultur aus ethnopschoanalytischer Sicht 212

Florence Weiss:

Frauen in der urbanethnologischen Forschung 250

Veronika Bennholdt-Thomsen:

Gegenseitigkeit statt sozialer Gerechtigkeit. Zur Kritik der
kulturellen Ahnungslosigkeit im modernen Patriarchat 282

Brigitta Hauser-Schäublin:

„Verwandtschaft“ und ihre „Reproduktion“.

Vaterschaft, die Entleiblichung der Frau und die Entseelung
des Menschen 306

Abbildungsnachweis 332